

**Beim Ehrenabend langjährige Mitglieder
ausgezeichnet**

Abwechslung in zehn Abteilungen

Den SV Wiesent gibt es seit 85 Jahren

Wiesent. (ms) „Der Sportverein Wiesent wird dieses Jahr 85 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums ist es wichtig, zu würdigen wie es zu diesem Erfolg gekommen ist“, betonte Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer beim Ehrenabend am Freitagabend im Gasthaus Schellerer. Im festlichen Rahmen wurden langjährige Mitglieder geehrt und diejenigen, die sich besonders für das Wohl des Vereins eingesetzt haben, ausgezeichnet.

Zum Verein zählen mittlerweile an die eintausend Mitglieder, dies sei nur zu schaffen, wenn sich viele Leute tatkräftig engagieren und der Gemeinschaft treu zur Seite stehen, meinte Leiderer und fügte an: „Die Mitglieder sind der Verein. Fühlen sich die Mitglieder wohl, fühlt sich der Verein wohl, hat Bestand und Ansehen.“ Der Erfolg des Sportclubs ruhe auf fünf Säulen, meinte der Redner und zählte das Ehrenamt, die Treue, eine funktionierende Organisation, den sorgfältigen Umgang mit den Geldern sowie dem respektvollen Umgang miteinander auf. „300 Kinder und Jugendliche tummeln sich beim SV, das ist ein Zeichen dafür, dass die Eltern erkennen, wie gut ihre Sprösslinge bei uns aufgehoben sind und wie viel Spaß sie beim Sport haben. Wer die Jugend auf seiner Seite hat, hat den Schlüssel zum Erfolg von morgen“, hob Leiderer hervor. Der SV bleibe ständig in Bewegung und gehe mit der Zeit. In den zehn Abteilungen werde das Programm

stets am aktuellen Stand gehalten und ein gepflegtes Sportgelände stehe zur Verfügung. „Wer etwas tut, muss Entscheidungen treffen und nicht immer bringt man alle Wünsche unter einen Hut. Derjenige der es besser machen möchte, kann gerne selber mithelfen. Wir sind aufgeschlossen und bemühen uns das Geschehen auf höchstem Niveau attraktiv zu gestalten“, so Leiderer. Bürgermeisterin Elisabeth Kerscher erwähnte in ihren Grußworten, dass 47 Prozent der Menschen in Bayern ehrenamtlich tätig seien, dies heiße das sich jeder zweite einsetze, aber dennoch könnte man noch mehr Freiwillige brauchen. Beim SV Wiesent gäbe es viele die anpacken und somit sei das Vereinsleben vorbildlich, sprach Kerscher und verwies auf die 85 Vereinsjahre, die eine lange Geschichte bergen. Gemeinsam mit zweitem Vorsitzenden Wolfgang Rinder und dritter Vorsitzender Ramona Wagner nahm Leiderer die Ehrungen der langjährigen Mitglieder vor. Für 25 Jahre erhielten 97 Frauen und Männer die Ehrennadel in Silber überreicht. Vier Jahrzehnte bereichern den Verein folgende Personen: Karl Baumann, Johann Bemmerl, Reinhold Bübl, Peter und Stefan Buchhauser, Stefan Daiminger, Franz Deml, Christian und Klaus Ederer, Rainer Falzboden, Stefan Fichtl, Herbert und Karl Gritschmeier, Robert Hauder, Franz Kerscher, Bernd und Josef Kiendl, Alexander Lermer, Herbert Maier, Bernd Mattheß, Siegmund Nelz, Roland Pitsch, Thomas Reisinger, Josef Saller, Gerhard Schneider, Bernhard und Heinrich Senft, Klaus Spitzer, Helmut Wilczek und Norbert Zormeier, als Zeichen gab es die Treuenadel in Gold. Seit 50 Jahre Freunde des SV sind Erich Amann, Johann Beiderbeck,

Bernhard Chrzasciel, Hans Dürschl, Ewald Ederer, Erich Geismann, Edmund Gisl, Alfons Höcherl, Hans Liebl, Engelbert und Heinrich Mandlik, Anton Poiger, Johann Rösch (Wörth), Johannes Schellerer, Franz Schweiger, Rudolf Spitzer, Walter Stadler und Josef Zormeier.

Beachtliche sechzig Jahre zuverlässige Förderer sind Otto Daiminger, Georg Huber, Wolfgang Kehrer, Edmund Sauerer und Karl Schindler, die Treuenadel im Goldkranz sollte ein Zeichen der Anerkennung sein. „Zwei Mitgliedern erhielten die Treuemedaille für ihre 70jährige Mitgliedschaft. Wolfgang Plattner und Oskar Wolf können am Ehrenabend aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen“, verkündete Leiderer. Vom Bayerischen Fußballverband wurden von Kreisvorsitzenden Rupert Karl sowie vom Ehrenamtsbeauftragten des SV Reinhard Rengsberger zwei Ehrungen für besondere Verdienste in der Arbeit im Jugendfußball übergeben. Stefan Daiminger war jahrelang in der JFG Donauebene für die Nachwuchskicker ein wichtiger Ansprechpartner, nach deren Auflösung im Jahr 2014 übernahm er die Leitung der Großfeldmannschaften des SV Wiesent. Christoph Rehmet übte lange Zeit das Amt des stellvertretenden Jugendleiters aus und organisiert alljährlich den Hanwalter-Cup, bei dem sich bis zu zwanzig Mannschaften im Kleinfeldbereich spannende Wettkämpfe liefern. Für diese langjährigen Funktionärstätigkeiten durften sich Daiminger und Rehmet über das Verbands-Jugend-Ehrenzeichen freuen.

Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer (rechts) überreichte für sechzig Jahre Mitgliedschaft die Treuenadel im Goldkranz.

Fotos: Meilinger

Vereinswirt Edmund Schellerer zum Ehrenmitglied ernannt

Silberne und Goldene Verdienstnadeln

Wiesent. (ms) Für besondere Verdienste als Mitglied der Vorstandschaft, als Leiter einer der zehn Abteilungen des Sportverein Wiesent, oder als Amtsträger, wurden beim Ehrenabend die silbernen und goldenen Verdienstnadeln verliehen. Als Höhepunkt wurde Edmund Schellerer zum Ehrenmitglied ernannt.

Vorsitzender Doktor Hermann Leiderer zeigte sich stolz, viele verdiente Frauen und Männer ehren zu dürfen.

Begonnen wurde mit der silbernen Verdienstnadel.

Michael Bauer ist seit elf Jahren Leiter der

Tischtennisabteilung und wirkt aktiv beim Weinfest mit.

Marille Buchhauser war 15 Jahre im Sportheimverkauf tätig und bei vielen Veranstaltungen eine fleißige

Helferin. Seit zehn Jahren führt Dominik Busch die

Skiabteilung und sorgt für den wärmenden Jagatee beim

Weihnachtsmarkt. Stefan Daiminger war jahrelang in der

Vorstandschaft der JFB Donauebene und seit vier

Jahren ist er Leiter der Großfeldriege. Johannes Gleißner

ist nicht nur in der Tennisabteilung Sportwart und

Jugendtrainer, sondern fungiert auch als Schriftführer

des Hauptvereins und Betreuer der Homepage. Die

Posten als Platzkassier, Jugendtrainer und Betreuer der

ersten Mannschaft erfüllte bisher Alex Lermer, der nun

als Sportwart tätig ist. Zwölf Jahre leitete Josef Raab die Tennisabteilung und war zudem als Beisitzer in der Vorstandschaft. Seit 2006 trainierte Christoph Rehmet verschiedene Jugendmannschaften und hatte bis 2016 die Leitung der Kleinfeldteams über. Eine wichtige Aufgabe hat seit 2006 Werner Schießl als Kassier des Hauptvereins und seit fünf Jahren ist er auch Finanzchef der Fußballabteilung. Dessen Ehefrau Waltraud ist im Bereich Turnen seit acht Jahren für die Yoga-Gruppenstunden zuständig. Das Amt des ersten Fahnenjunkers übte seit 2002 Andreas Schwarzfischer aus, der seit vielen Jahr ein aktiver Fußballer ist.

„Manfred Widowitz ist seit acht Jahren der wichtigste Mann in der Volleyball-Truppe. Der Abteilungsleiter kümmert sich beim Weinfest um den Zeltaufbau und -abbau, sowie um den Pilsstand“, erläuterte Leiderer und ging zu den Trägern der goldenen Verdienstnadel über. Wolfgang Rinder war Jugendtrainer und wurde 2007 zum Gesamt-Jugendleiter bestimmt, er ist in der Vorstandschaft aktiv und seit vier Jahren zweiter Vorsitzender. Wolfgang Weiß begann beim SV als zweiter Abteilungsleiter der Tennisabteilung und managte den Bau des Tennisheimes. Zudem war er Fußball-Jugendtrainer und zweiter Vorsitzender der JFG. Seit 2012 ist er Vorsitzender des SV-Fördervereins. Als Highlight des Abends wurde Vereinswirt Edmund Schellerer zum Ehrenmitglied ernannt. „Am 1. Januar 1961 trat er zum Verein bei. Er war zwei Jahre zweiter Vorsitzender. Von 1985 bis 1993 trainierte er mehrere Mannschaften im Herren- und Jugendbereich. Von 2006 bis 2015 leitete der die Fußballabteilung und momentan

ist er wieder als Beisitzer in der Vorstandschaft“, listete Leiderer auf und betonte: „Seit jeher ist er Vereinswirt und einer der größten Unterstützer der Fußballer.“ Aufgrund seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten wurden ihm bereits einige Auszeichnungen des Bayerischen Fußballverbandes verliehen, darunter die silberne Ehrennadel. Abschließend bedankte sich Leiderer nochmals bei allen Geehrten für ihren Einsatz und der Treue zum Verein. Ein reichhaltiges Büfett stand zur Stärkung bereit und in gemütlicher Runde wurden viele Ereignisse aus den letzten 85 Vereinsjahren in Erinnerung gerufen.
Fotos: Meilinger